

und welcher demselben viel andere aus der beziehung
 sich selber und schadet gemein haben nicht den
 dem der herr sein stundt hundert best hat im stundt
 und besten davon, das ein zu verhalten re
 ziment, da die letzten verborgen sind, unter dem
 se leben die haben durch lang er
 forung selb selbten rat gegeben den fursten an
 das sie nicht wachen sollen, und der stundt den
 fursten zu einer ganz erachtend. The rest of the
 text is written in a cursive script, mostly illegible due to fading and bleed-through.

4. VERS. ~~Ich will~~ ICH SINGEN
 IN GNADE VND RECHT

Das aber der psalm Gnade und Recht
 nennt, ist gesagt von der gnade und recht, so
 ein furst, gegen sich selbst und unterthanen hat
 das dem man auch zu hoch hofe setzen mag
 hat im rechten, das da ein furst oder herr, gnedig
 ist, dessen aber dem, gnedig erzeigt er und
 Recht so viel ist als straffe wie die hofe mag
 auch ist. Ich will das recht geben lassen, dem
 vollen gnade oder recht, denn wenn die fursten
 recht nicht anrichten sind so ist an dem furstlichen fast
 da das beudet anbringen. Also recht hat David auch
 befohlen oder furstlich, von gnade und recht, das ist
 von recht gegen die frommen und straffe gegen die
 besten. Denn alles beides wird ein furst und
 herr brauchen, denn wo viel gnade da ist, und
 der furst, so ist nicht zu loben best, so wird nicht allem
 der hof, sondern auch das land viel besser haben
 und nicht
 strafft nicht
 ziment

ist von
 das zu
 und
 rat, so
 er

ist

erinnere
 dich
 dich
 dich

und nicht
 strafft nicht
 ziment